

<sup>1</sup>Moreover take thou up a lamentation for the princes of Israel,<sup>2</sup>And say, What is thy mother? A lioness: she lay down among lions, she nourished her whelps among young lions.<sup>3</sup>And she brought up one of her whelps: it became a young lion, and it learned to catch the prey; it devoured men.<sup>4</sup>The nations also heard of him; he was taken in their pit, and they brought him with chains unto the land of Egypt.<sup>5</sup>Now when she saw that she had waited, and her hope was lost, then she took another of her whelps, and made him a young lion.<sup>6</sup>And he went up and down among the lions, he became a young lion, and learned to catch the prey, and devoured men.<sup>7</sup>And he knew their desolate palaces, and he laid waste their cities; and the land was desolate, and the fulness thereof, by the noise of his roaring.<sup>8</sup>Then the nations set against him on every side from the provinces, and spread their net over him: he was taken in their pit.<sup>9</sup>And they put him in ward in chains, and brought him to the king of Babylon: they brought him into holds, that his voice should no more be heard upon the mountains of Israel.<sup>10</sup>Thy mother is like a vine in thy blood, planted by the waters: she was fruitful and full of branches by reason of many waters.<sup>11</sup>And she had strong rods for the sceptres of them that bare rule, and her stature was exalted among the thick branches, and she appeared in her height with the multitude of her branches.<sup>12</sup>But she was plucked up in fury, she was cast down to the ground, and the east wind dried up her fruit: her strong rods were broken and withered; the

<sup>1</sup>Du aber mache eine Wehklage über die Fürsten Israels<sup>2</sup>und sprich: Warum liegt deine Mutter, die Löwin, unter den Löwen und erzieht ihre Jungen unter den Löwen?<sup>3</sup>Deren eines zog sie auf, und ward ein junger Löwe daraus, der gewöhnte sich, die Leute zu zerreißen und zu fressen.<sup>4</sup>Da das die Heiden von ihm hörten, fingen sie ihn in ihren Gruben und führten ihn an Ketten nach Ägyptenland.<sup>5</sup>Da nun die Mutter sah, daß ihre Hoffnung verloren war, da sie lange gehofft hatte, nahm sie ein anderes aus ihren Jungen heraus und machte einen jungen Löwen daraus.<sup>6</sup>Da er unter den Löwen wandelte ward er ein junger Löwe; der gewöhnte sich auch, die Leute zu zerreißen und zu fressen.<sup>7</sup>Er verderbte ihre Paläste und verwüstete ihre Städte, daß das Land und was darin ist, vor der Stimme seines Brüllens sich entsetzte.<sup>8</sup>Da legten sich die Heiden aus allen Ländern ringsumher und warfen ein Netz über ihn und fingen ihn in ihren Gruben<sup>9</sup>und stießen ihn gebunden in einen Käfig und führten ihn zum König zu Babel; und man ließ ihn verwahren, daß seine Stimme nicht mehr gehört würde auf den Bergen Israels.<sup>10</sup>Deine Mutter war wie ein Weinstock, gleich wie du am Wasser gepflanzt; und seine Frucht und Reben wuchsen von dem großen Wasser,<sup>11</sup>daß seine Reben so stark wurden, daß sie zu Herrenzeptern gut waren, und er ward hoch unter den Reben. Und da man sah, daß er so hoch war und viel Reben hatte,<sup>12</sup>ward er mit Grimm ausgerissen und zu Boden geworfen; der Ostwind verdorrte seine Frucht, und seine starken

fire consumed them.<sup>13</sup> And now she is planted in the wilderness, in a dry and thirsty ground.<sup>14</sup> And fire is gone out of a rod of her branches, which hath devoured her fruit, so that she hath no strong rod to be a sceptre to rule. This is a lamentation, and shall be for a lamentation.

Reben wurden zerbrochen, daß sie verdorrt und verbrannt wurden.<sup>13</sup> Nun aber ist er gepflanzt in der Wüste, in einem dürren, durstigen Lande,<sup>14</sup> und ist ein Feuer ausgegangen von seinen starken Reben, das verzehrte seine Frucht, daß in ihm keine starke Rebe mehr ist zu einem Herrenzepter, das ist ein kläglich und jämmerlich Ding.